

Pfarre
Puchkirchen

JAKOBUSBLATT

2025/1

PFARRHEIM



Impressum: Vikar Mayer



pfarre.puchkirchen.com
pfarre.puchkirchen@diocesese-linz.at



Gedanken von Pfr. Peter Pumberger

Glaube und Demenz

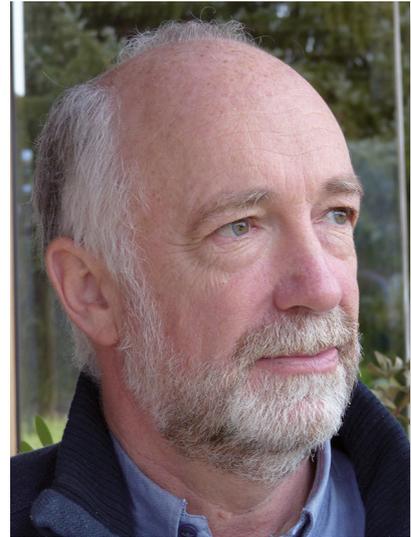
Demenz ist mittlerweile zur Volkskrankheit geworden und viele sind davon betroffen als Erkrankte oder als Angehörige, die nicht weniger darunter leiden.

Landläufig gilt die Demenz als Krankheit, die den Menschen sehr vergesslich macht, sodass er sich nicht einmal mehr an die eigenen Familienmitglieder erinnern kann. Ich möchte hier daran erinnern, dass der Glaube, so wie wir ihn in unserer Katholischen Kirche feiern, ganz wesentlich ein Erinnerungsglaube ist. Bei unseren Gottesdiensten erinnern wir uns stets der Heilstaten Gottes, wir lesen dazu aus der Hl. Schrift und

feiern das Erinnerungsmahl Jesu Christi, das er uns aufgetragen hat mit den Worten: „Tut dies zu meinem Gedächtnis!“

Jetzt scheint es aber, dass sich unter den Menschen, auch eine Art „**Glaubensdemenz**“ breitgemacht hat. Das Erinnern an die Heilstaten Gottes geht mehr und mehr verloren und damit auch die Dankbarkeit und das Verständnis für unsere Wurzeln.

Mit dieser Krankheit lässt sich auch schwer Ostern feiern, denn wenn ich mich nicht mehr an Gott und seine Werke erinnere, woher soll dann die Kraft und das Vertrauen für mein Leben kommen? Die gute Nachricht: eine Heilung der Glaubensdemenz ist möglich



Fotos: privat, Peter Pumberger

durch Besinnung, Schriftlesung und die Pflege der Beziehung zu Gott. Ein gesundes Osterfest wünscht Euch

Pfr. Peter Pumberger

täglich aufstehen

nicht schläfrig werden

täglich die götzen
in uns sterben lassen
und aufstehen
sehende werden
hörende

täglich auferstehung
ins offene. ins freie

Wilhelm Bruners



Foto: Viktor Mayer, Olivenbaum im Kreuzgang des Klosters der Lateranbasilika, 2025

Gedanken von Pastoralassistentin Helga Mayer

Liebe Pfarrgemeinde!

Im Jänner 2025 wurden die Ergebnisse der Umfrage der Uni Wien „Was glaubt Österreich?“ veröffentlicht. Auch im ORF gab es einen Schwerpunkt dazu. Die Zahlen haben mich sehr beschäftigt.

Grundsätzlich zeigt sich dabei ein starker Trend zur Individualisierung. Der Glaube an Gott ist im Schwinden, nur mehr 22% der Menschen (aller Konfessionen) glauben an einen Gott. Vor allem der Glaube an einen personalen Gott hat nur mehr für 14% eine Bedeutung.

Weitaus verbreiteter sind etwa mit 37 Prozent der Glaube an die Kraft des Universums und mit 38 Prozent der Glaube an ein vorherbestimmtes Schicksal.

Wie die Studie anschaulich zeigt, verlieren religiöse

Institutionen aber auch nicht religiöse Vereine Mitglieder, gleichzeitig haben aber Spiritualität und der Glaube für viele Menschen weiterhin eine große Bedeutung, wenn auch in veränderter Form.

Auch wenn wir diese Entwicklung in unserer Pfarre noch nicht so sehr spüren, so sind dennoch

Trends erkennbar, dich mich persönlich berühren und nachdenklich machen.

Für mich stellen sich mehrere Fragen:

- Wie können wir die Menschen mit unseren Glaubensinhalten, mit unseren liturgischen Feiern und Ritualen noch erreichen?
- Können wir die Kinder mit den Bibel- und Jesusgeschichten begeistern?
- Bestehen unsere religiösen Feiern nur aus leeren Ritualen?
- Wie können wir das Feuer und

*Wie können wir das Feuer
und die Begeisterung
für den Glauben an Gott
in den Menschen entzünden?*

die Begeisterung für den Glauben an Gott in den Menschen, vielleicht auch bei den Jugendlichen, entzünden?

Gerade die Karwoche und Ostern sind gespickt von zum Teil schwer verständlichen Inhalten: ein Gott, der Mensch wird, sich in Brot und Wein selbst hingibt und



Foto: Viktor Mayer

für uns stirbt und drei Tage später den Tod überwindet. Das ist, wenn man es kritisch hinterfragt, nicht sehr leicht zu verstehen und zu erklären. Tatsache ist jedoch, dass diese Osterbotschaft eine der erfüllendsten und befreidendsten religiösen Grundbotschaften, selbst im Vergleich mit anderen Religionen, darstellt.

Ostern kann für uns Christen ein Fest der großen Freude, der Solidarität im Leiden, des Erlöstseins und der Befreiung werden.

Das wünsche ich euch von Herzen!

Helga Mayer



Foto: Pfarrbriefservice.de

*Frohe und gesegnete Ostern wünschen
Pfr. Peter Pumberger, Helga Mayer
und der Pfarrgemeinderat!*

Ministranten



Ministrantenaufnahme

Am 26. Jänner 2025 feierten wir die **Ministrantenaufnahme** in unserer Pfarre. Wir freuen uns, wieder zehn neue Ministrantinnen und Ministranten in unserer Gemeinschaft willkommen heißen zu dürfen: Magdalena Baldinger, Paul Fabing, Anna Gaborek, Sophia Holzinger, Nora Lacher, Anna Pleßl, Amalia Redlinger-Pohn, Heidi Schödl, Alexander Schwarz und Elena Spießberger.

Sie haben bei der Ministrantenaufnahme von ihren Helfern (Maximilian Fabing, Lukas Hemetsberger,



Das Ministrantenkreuz bekamen heuer elf Ministranten: Dominik Bamberger, Celina Eibhuber, Sarah Grabner, Dominik Hauser, Julian Hemetsberger, Simon Hemetsberger, Hannah Hüttmayr, Samuel Redlinger-Pohn, Alena Schick, Theresa Schiemer, Melanie Vöhringer

Emma Armstorfer, Romina Baldinger, Klara Schödl, Jonathan Schwarz, Noah Spießberger, Marie Gaborek, Kilian Redlinger-Pohn, Sophia Baldinger) wieder Kerzen überreicht bekommen. Ein herzlicher Dank auch an Theresa Ablinger, welche die Kerzen gemacht hat.

Wir wünschen ihnen bei ihrem Dienst alles Gute und viel Freude beim Ministrieren!

Mit ihnen gibt es nun 44 Ministrantinnen und Ministranten und Ministrantinnen in unserer Pfarre.



Fotos auf beiden Seiten: Alois Hemetsberger

Einen herzlichen Dank auch an Fabian Baldinger, Sara Bamberger, Katharina Bohn, Samuel Gaisbauer, Matthias Lettner, Johanna Schiemer, Klara Schödl, Anja Waldhör und Luisa Wimmer, welche in den letzten Jahren fleißig ministrierten und nun ihren Dienst beendet haben.



Ministranten



Rückblick Aquapulco-Ausflug



Am 23. Dezember waren wieder mit ca. 30 Ministrant:innen im Aquapulco. Wir durften wieder ein paar sehr lustige Stunden mit den Kindern verbringen.



Jungschar

Die Jungschargruppen stellen sich vor:

Hallo, wir sind die **Fligolinis** und in unserer Jungscharstunde gab es ein aufregendes Faschingsprogramm mit vielen Stationen. Beim Mehlschneiden mussten die Kinder ihr Geschick unter Beweis stellen, während beim Wasserkrughalten Kraft und Ausdauer gefordert waren. Beim Toastbrot-Wettessen ging es dann richtig rund, da jeder versuchte, am schnellsten das Brot zu verschlingen. Zielschießen forderte Präzision und Konzentration und beim Wandsitzen konnten alle ihre körperliche Fitness und ihr Durchhaltevermögen testen. Bei jeder Station konnten die Kinder Punkte erkämpfen, am Schluss erhielt jeder Teilnehmer eine Belohnung für seine Leistung!

In den Jungscharstunden der Gruppe „**Delfinfreunde**“ haben wir gemeinsam Muffins gebacken und lustige Spiele wie Twister und „Wer bin ich?“ gespielt. Besonders bunt wurde es in unserer Faschingsstunde, in der die Kinder sich verkleiden durften, wir gemeinsam getanzt und Karaoke gesungen haben. Ein Highlight war die Unterstützung durch die heurigen Firmlinge Zoe und Sara, die uns im Rahmen ihrer Firmvorbereitung kräftig geholfen haben.



Fligolinis

Die **Springinkerl**, die jüngsten Mädels, haben jetzt schon einige Jungscharstunden gehabt. In den ersten Stunden lernten wir uns besser kennen, überlegten uns unseren Gruppennamen und gestalteten unser Jungscharplakat sowie unsere Gruppen-Kerze. In der Weihnachtszeit haben wir neben dem Gestalten der Kindermette auch noch eine Weihnachtsstunde mit Punsch und Keksen gemacht. Zum Fasching gab es eine lustige Faschingsstunde, bei der alle

verkleidet kommen durften und wir viele lustige Spiele im Turnsaal spielten. Langweilig wird es bei uns nie, da wir mit 20 Kindern, die fast größte Jungschargruppe sind. Am Schluss erhielt jeder Teilnehmer eine Belohnung für seine Leistung!

Die beiden ältesten Jungschargruppen, die **Bergbauernbuam** und die **Freche Fuchsbande**, bereiten sich gerade mit ihren Jungscharleitern intensiv auf das Sakrament der Firmung vor.

Sebastian Fürthauer



Muttertagsgottesdienst:
11. Mai, 10 Uhr

2025 gibt's keinen Streetfoodmarkt, dafür einen Adventmarkt!

Jungscharlager 2025:

24. bis 29. August
in Weibern

Jungschar-Betstunde am Kar-
samstag, 19.4.2025, 11 Uhr

Ostereiersuchen am Ostersonntag
nach dem Gottesdienst

Firmvorbereitung

Im Juni 2025 findet in Puchkirchen wieder eine Firmung statt, diesmal zum Thema: „**Gottes Geist – mein Kompass im Leben**“.

Seit Jänner bereiten wir Firmlinge uns mit unseren sieben JungscharleiterInnen auf das große Fest vor. In unseren Firmstunden haben wir unter Anderem das **Quartier 16** in Vöcklabruck besucht. Auch Pfarrer Pumberger und Viktor Mayer werden uns demnächst besuchen kommen. Wir 20 Jugendlichen (10 Mädchen und 10 Jungen) haben uns im März in das Abenteuer „**Firmwochenende**“ gestürzt. Eine nächtliche Schnitzeljagd durch Litzlberg brachte einige Betreuer an ihre nervlichen Grenzen. Nach einer besonders „erholsamen“ Nacht mussten wir leider wieder den Weg nach Hause antreten.

Auch verschiedene **Dienste in der Pfarre**, wie zum Beispiel das Schreiben dieses Artikels für das Ja-

kobusblatt, müssen von uns Firmlingen termingerecht erledigt werden.

Die Firmstunden sind immer sehr lustig. Darum vergeht die Zeit sehr schnell und unser großes Fest rückt immer näher. Wir freuen uns schon sehr!

Klara Schödl und Luisa Wimmer (Firmlinge)



Fotos: Sebastian Fährbauer



Kath. Jugend



EINE CHALLENGE ZU WEIHNACHTEN

Am 22. Dezember trafen wir uns zu einer gemeinsamen Jugendstunde. Dieses Jahr gab es für die Jugendlichen eine richtige Weihnachtschallenge. Dabei mussten Aufgaben wie Weihnachtslieder erraten, Kekse ohne Hände essen oder Weihnachtsdekoration basteln erledigt werden. Auf dem Foto packen Marlene Schmidmair, Caterina Mayer, Lena Pohn und Natalie Kinast gerade um die Wette Geschenke ein. Wir hatten wirklich sehr viel Spaß!

Ein weiteres Highlight der Weihnachtsstunde war das Schrottwichteln. Dabei nimmt jeder und jede von zu Hause eine Kleinigkeit mit, die er oder sie nicht braucht, um sie an jemand anderen zu verschenken. So gingen wir nach einem gemütlichen Ausklang mit Punsch und Keksen alle mit einem kleinen Geschenk in die Weihnachtsfeiertage.

JUGENDWASCHTAG 2025

Mittlerweile hat er bereits Tradition: unser Jugendwaschtag!



Fotos: KJ Puchkirchen

An einem kalten und sogar verschneiten Märztag machten wir uns mit der Jugend auf den Weg zur Therme Geinberg.

Dort verbrachten wir einen erholsamen Nachmittag. Wir entspannten und im heißen Wasser und verbrachten eine lustige Zeit mit unseren Freunden. Die leckeren und sommerlichen Cocktails ließen uns sogar das schlechte Wetter vergessen.

Wir freuen uns sehr, dass so viele Jugendliche auf diesen Ausflug mitgekommen sind!

AUSBLICK HINTERHOLZ

Die Vorbereitungen für das Hinterholzfest 2025 sind schon wieder voll im Gange. Das Fest wird heuer am 25. und 26. April stattfinden. Um so etwas Großes auf die Beine zu stellen, braucht es wirklich viele helfende Hände und vor allem eine gute Gemeinschaft. Für die Jugend ist diese Vorbereitungszeit und das gemeinsame Feiern am Fest jedes Jahr wieder eine Erfahrung, die uns noch enger zusammenwachsen lässt.

Veronika Mayer



Einladung zur Frauenwallfahrt 2025 nach Burghausen

Donnerstag, 22. Mai 2025

Abfahrt: 7.30 Uhr in Puchkirchen

(Zusteigemöglichkeiten in Pichl, Mairigen,
Puchkirchen und Roith)

- Morgenandacht und Frühstück
- Gottesdienst in der Wallfahrtskirche „Maria Himmelfahrt“
- Mittagessen im Klostergasthof Raitenhaslach
- freie Zeit in Burghausen zur Besichtigung der längsten Burg der Welt und der farbenfrohen Altstadt oder zum Spazieren entlang der Salzach zum Salzachdurchbruch.

Reisepass nicht vergessen!

Kosten: € 30 .–

*Wir freuen uns auf
deine Anmeldung*

bei Siglinde Schmidmair: 0699/12377377
oder Martina Fürthauer: 0664/73761994

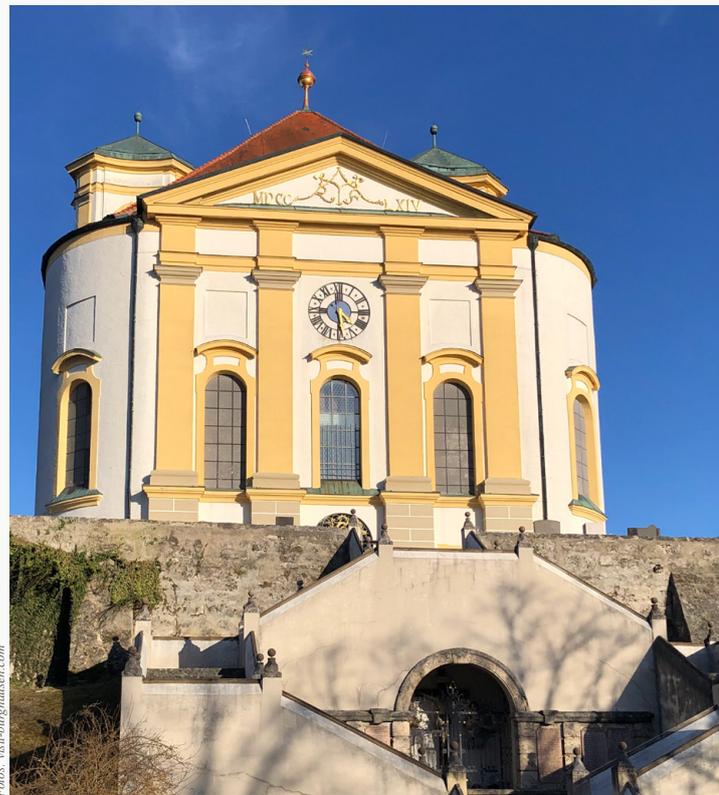
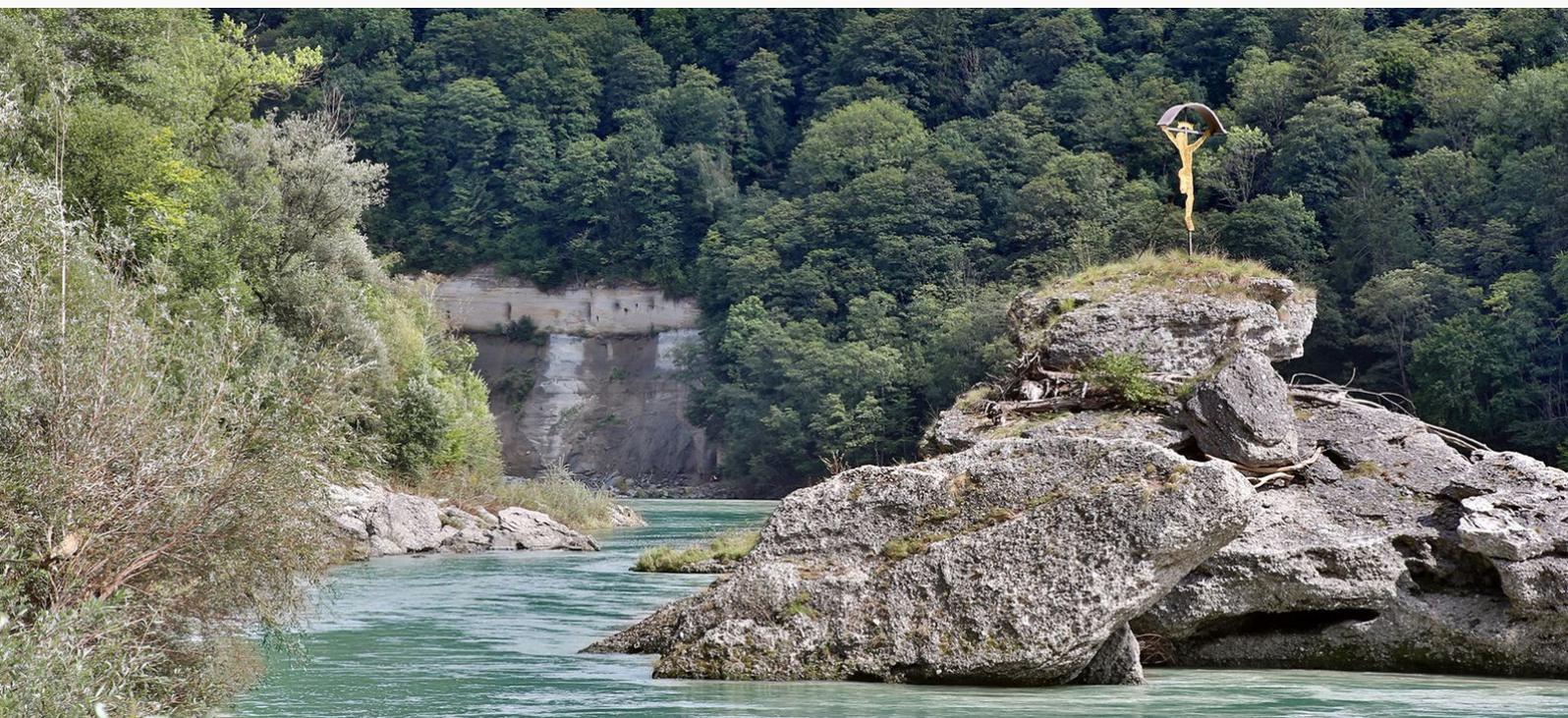


Foto: visit-burghausen.com



Elterndankgottesdienst



Von den 15 Familien der Täuflinge des letzten Jahres wurde am Fest Darstellung des Herrn – Mariä Lichtmess der Elterndankgottesdienst vorbereitet und gefeiert. Das Thema „Es ist hell, weil du da bist“ erinnert daran, dass wir alle, ob jung oder alt, Licht für die Welt sind und jedes neugetaufte Kind neues Licht in unsere Gemeinschaft bringt.

Nach dem Gottesdienst überreichten die kfb-Frauen den Eltern der Neugetauften einen köstlichen Guglhupf – ein schöner Moment des Miteinanders.

Danke an alle, die diesen besonderen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben! Möge das Licht Gottes, das in jedem von uns leuchtet und brennt, weiterhin unsere Herzen und Wege erleuchten!

Martina Fürthauer



Foto: Viktor Meyer



Fotos: Martina Fürthauer

*Es ist hell,
weil du da bist!*

Sozialausschuss der Pfarrcaritas

Pfarr  Caritas

Bei der bewährten Aktion „**Christkindl aus der Schuhschachtel**“ sind wieder großartige 87 Packerl zusammengekommen. Danke Euch sehr für Eure großzügige Unterstützung!

Beim **Adventbesuchsdienst** wurden wieder 40 ältere und pflegebedürftige Menschen aus unserer Pfarre besucht und mit einem kleinen Geschenk überrascht. Danke für die netten Begegnungen!

Mitglieder des Sozialkreises gestalteten Mitte November den Gottesdienst zum **Elisabethsonntag** mit. Der Erlös der Sammlung ergab € 727,90. Danke für Eure großzügige Spende!

Für die Fastenzeit haben wir wieder ein „**Soziales Osternesterl**“ aufgestellt. Die gespendeten Sachen kommen dem Sozialmarkt „Der Korb“ zugute. Herzlichen Dank für Eure Unterstützung!

In den nächsten Monaten sind, wie jedes Jahr, die **Haussammler:Innen** im Namen der Caritas Oberösterreich unterwegs. „Mit dem Herzen sehen und helfen“ lautet das heurige Motto.

Danke im Voraus für eine gute Aufnahme und für Eure Hilfsbereitschaft!

Auf diesem Wege möchte ich ein großes Dankeschön aussprechen an unser Team für die nette Zusammenarbeit und Eure großartige Bereitschaft zur Mitarbeit.

Margit Steiner

*Der Sozialkreis wünscht der ganzen
Pfarrbevölkerung ein recht frohes
und gesegnetes Osterfest!*

Familienfasttag 2025 mit Fastensuppenessen



Frauen in Kolumbien kämpfen beharrlich und friedlich um den Erhalt ihres Lebensraumes. Immer wieder wird ihre Existenz von den großen Konzernen bedroht, Regenwald wird abgeholzt um Exportgüter wie Bananen, Blumen, Kakao und Kaffee anzupflanzen und um wertvolle Bodenschätze zu gewinnen.

Die Projekte der kfb unterstützen die indigene Bevölkerung, um ihre Rechte durchzusetzen.

Auch wir in Puchkirchen helfen mit unseren Spenden mit. Die Gottesdienste wurden dazu am 15. und am 16. März gestaltet.

Am Sonntag folgten ca. 75 Besucher unserer Einladung ins Pfarrheim und ließen sich dort von vielen verschiedenen Suppenköstlichkeiten verwöhnen, die Puchkirchner Frauen gekocht haben. Allen, die irgendeinen Beitrag geleistet haben, ein herzlichen Dankeschön!

Dass dabei soviel gespendet wurde, erfüllt uns mit großer Freude. Eine Rekordspende von € 2238,50 konnte an die kfb Österreich überwiesen werden, damit die neuen und laufenden Projekte unterstützt werden können.

Franziska Schiemer



Plötzlich pflegebedürftig?

Der Sozialkreis verleiht
unbürokratisch und kostenfrei

- Pflegebett
- Leibstuhl
- Gehhilfen

Diese Pflegeutensilien können bei Bedarf sehr kurzfristig zur Verfügung gestellt werden.

Anfragen an Bernhard Kinast,
Tel.: 0660 420 63 56 oder an das Pfarrbüro.



Erstkommunion 2025

In unserer Pfarre bereiten sich derzeit 5 Mädchen und 4 Buben auf das Fest der Heiligen Erstkommunion, mit dem Thema „Rund um den Tisch – in der Gemeinschaft mit Jesus“ vor.

Im Religionsunterricht erfahren die Kinder bei ihrer Religionslehrerin Jutta Hemetsberger alles über das Sakrament der Eucharistie und wachsen so in die Bedeutung dieses besonderen Festes hinein.

Rund um den Tisch – in der Gemeinschaft mit Jesus

Ein wertvoller Bestandteil der Vorbereitung sind auch die Gruppenstunden, die mit viel Engagement von den Eltern der Erstkommunionkinder gestaltet werden. Mit großer Begeisterung haben die Kinder in der ersten Einheit ihre eigenen Kerzen gestaltet und Freundschaftsbänder geknüpft – ein schönes Zeichen der Verbundenheit untereinander und mit Jesus.

Beim Vorstellgottesdienst am Sonntag, 6. April 2025, haben alle Interessierten die Möglichkeit, die Erstkommunionkinder kennenzulernen.



v.l.: Johanna Schretzmayer, Marlene Stockinger, Anja Schmidmair, Simon Stranzinger, Lara Purer



v.l.: Annika Vöhringer, Tom Harringer, Marley Schmidmair, Martin Hauser

Wir wünschen den Kindern weiterhin eine bereichernde Vorbereitungszeit und freuen uns mit

ihnen auf ihr großes Fest der Erstkommunion am Sonntag, 25. Mai 2025 in unserer Pfarrkirche.



IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber: Pfarre Puchkirchen, 4849 Puchkirchen 7.
 pfarre.puchkirchen@dioezese-linz.at
 Für den Inhalt verantwortlich: Pfarre Puchkirchen.
 Blattrichtung: Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre

NÄCHSTE AUSGABE:

Der nächste Ausgabe erscheint am 29. Juni 2025.
 Beiträge und Fotos bitte bis 8. Juni 2025
 per E-Mail an: viktor@tdt.at

Aktuelles von der Umsetzung der neuen Pfarrstruktur

Am 28. Februar 2025 haben sich über 100 Vertreter aller Pfarren des Dekanats Schwanenstadt zu einem **Visionstreffen** in Bruckmühl versammelt. Vier Puchkirchner Pfarrgemeinderäte waren dabei und sammelten mit allen anderen Zielsätze, wie die Pfarre-Neu aussehen sollte:

Sie soll mutig und offen sein, Brücken bauen und sich vernetzen sowie Buntheit und Freiheit auf ihre Fahnen schreiben.

Mit den gesammelten Visionen, die in ein Pastoral-konzept einfließen sollen, wird sich eine eigene Arbeitsgruppe befassen. Willi Seufer-Wasserthal, unser derzeitiger Dekanatsassistent und designierter Pastoralvorstand der neuen Großpfarre, ortet ein großes Wohlwollen, sich miteinander auf den Weg zu machen.

Ähnlich positiv sieht es auch Dechant Helmut Part. Er spüre, dass der Heilige Geist in „jedem Einzelnen von uns“, aber auch im Miteinander wirke, stelle er nach dem Workshop in Bruckmühl fest.

Als nächster Meilenstein in der Umsetzung der neuen Pfarrstruktur werden der Name der neuen Pfarre (jetzt: Dekanat), des neuen Pfarrbüros und die neue Pfarrkirche festgelegt.

Am 1. September 2025 wird der neue Pfarrvorstand seine Arbeit aufnehmen: Pfarrer (vergleichbar mit dem jetzigen Dechant) wird Pater Friedrich Vystrcil von den Puchheimer Redemptoristen, Pastoralvorstand wird Willi Seufer-Wasserthal und Verwaltungsvorständin Mag. Margit Hirsch. „Ich habe das Gefühl, dass wir drei gut zusammenarbeiten können“, sagt der künftige Pfarrer.

Mit 1. Jänner 2026 soll die Pfarrgründung erfolgen, in den Wochen danach werden die Seelsorgeteams in den Pfarrgemeinden installiert, die die Pfarrgemeinden (jetzt noch: Pfarren) leiten. Das Pfarrgründungsfest ist für das Frühjahr 2026 geplant.

Nächste Schritte:

Suche nach Seelsorgeteams

Jede Pfarrgemeinde sucht Mitglieder für die verschiedenen Funktionen im Seelsorgeteam. Bis Juni 2025 soll dies geklärt werden und ab September soll die Einschulung für die Ehrenamtlichen beginnen, damit ab Jänner 2026 die Mitglieder in den Dienst gesendet und beauftragt werden können.

14. Juni 2025: **Konzeptworkshop**

Hier treffen wir uns, um gemeinsam weiter an unserer neuen Pfarre zu arbeiten. Aus der Vision heraus wollen wir gemeinsam an Konzepten feilen. Welche Schwerpunkte wollen wir gemeinsam durchführen, worauf wollen wir uns konzentrieren, was soll es in jeder Pfarrgemeinde geben, was machen wir in Zukunft gemeinsam?

Nachwort:

Wenn alles nach Plan verläuft, wird die neue Pfarre am 1. Jänner 2026 gegründet werden. Aber was ändert sich für uns Gläubige? Wir werden sehr wahrscheinlich von den strukturellen Änderungen wenig vernehmen. Gottesdienste, Taufen, Erstkommunionen, Firmungen, Begräbnisse, Trauungen, ... wird es auch weiterhin in für uns bereits gewohnter Form geben. War bisher der Pfarrer jene Instanz, welche eine Pfarre leitet, ist es künftig allerdings ein ehrenamtliches Seelsorgeteam aus mehreren Personen. Die Herausforderungen unserer Zeit wie eine abnehmende Anzahl an hauptamtlichem Personal oder eine steigende Anzahl an Kirchenaustritten werden uns auch weiterhin begleiten. Darin wird für uns die Herausforderung der Zukunft liegen: mit oder ohne neuer Pfarre!

Fotos: Dekanatsleitung Schwanenstadt



Fritz Vystrcil
des. Pfarrer



Willi Seufer-Wasserthal
des. Pastoralvorstand



Mag. Margit Hirsch
des. Verwaltungsvorständin

PGR-Obmann Stefan Hauser

Liturgie in der Fastenzeit

„Fenster öffnen – in Beziehung treten“

so lautet das Motto in der heurigen Fastenzeit. Aufmerksame Kirchenbesucher können jeden Sonntag ein neues, leuchtendes Bild passend zum jeweiligen Evangelium des Sonntags, im geöffneten Fenster sehen.

Damit laden wir ein, bewusst mit uns selber (Wüste), mit dem Himmel (Verklärung), mit anderen (Gleichnis vom Feigenbaum), mit Gott (Gleichnis vom barmherzigen Vater) und mit unseren Nächsten (Umgang Jesu mit der Ehebrecherin) in Beziehung zu treten.

Die Evangelien verkünden Gottes Liebe und Zu-

neigung. Er lässt uns verzeihende Liebe in Gleichnissen und Geschichten erfahren.

Der Blick durch das Fenster kann uns in eine andere Welt eintauchen lassen. Die extra für diese Fastenzeit gestalteten „Kunstwerke“ haben wir im Liturgieausschuss gemalt, gepinselt und gefertigt. Sie wollen uns mit ihren Farben und Symbolen die Bibelstellen näher bringen und uns einladen, uns mit unserer eigenen Gottesbeziehung, mit der Beziehung zu unseren Nächsten und zu uns selbst auseinanderzusetzen.

So wollen wir als Vorbereitung auf Ostern anregen, unsere Fenster zu öffnen, eine Verbindung nach außen und nach innen zu schaffen, das Licht hindurchscheinen zu lassen und offen zu werden.

Fotos: Viktor Mayer

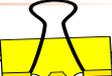


Öffne uns, Gott –
dass wir Trauer und Trost miteinander teilen.
Öffne uns, Gott –
dass wir einander Stütze und Halt sind.
Öffne uns, Gott –
dass wir Unrecht spüren und dagegen aufstehen.
Öffne uns, Gott,
dass wir Geduld miteinander haben.
Öffne uns Gott –
dass wir dir Raum geben in unserem Leben.
Öffne uns, Gott –
jeden Tag neu
Amen.

Wussten Sie, dass ...?



... die meisten Beiträge im Jakobusblatt von der Katholischen Frauenbewegung geschrieben werden?



... vor 170 Jahren, im Jahr 1855 (und nicht erst 1864, wie man bis vor kurzem glaubte), Puchkirchen eine selbstständige Gemeinde wurde?



... dass Klaus Leitner bereits seit 25 Jahren Gottesdienstleiter in unserer Pfarre ist?



... vor 25 Jahren, am 27. April 2000, die Neugestaltung unserer Pfarrkirche mit dem Ausräumen der Kirche durch die Feuerwehr Puchkirchen begann?




... vor 80 Jahren, am 11. April 1945, der schlimmste Tieffliegerangriff auf Puchkirchen erfolgte? Ziel der Attacken war meist die Kohlenbahn von Ampflwang nach Timelkam, sodass auf den naheliegenden Feldern und Wiesen arbeitende Frauen und Männer oft unter Bäumen und Sträuchern Zuflucht suchten. Der Zweite Weltkrieg, der am 8. Mai 1945 zu Ende ging, hatte 38 Puchkirchner Soldaten das Leben gekostet.



... vor 70 Jahren, im Jahr 1955, erstmals die Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar auch in unserer Pfarre durchgeführt wurde, nachdem sie im Jahr zuvor österreichweit eingeführt worden war? Buben und Mädchen bildeten zwei Gruppen und sammelten den Betrag von 390,10 Schilling. Zwei Drittel davon wurden für die Anschaffung eines Motorrades für einen Afrika-Missionar verwendet, ein Drittel durften sich die Sternsinger behalten.

Einladung zum Kinderkreuzweg



Karfreitag, 18. April um 15 Uhr

Wir treffen uns beim großen Kreuz neben der Schule, bei Regenwetter im Pfarrheim!

Ostersonntag

FESTMESSE

SONNTAG

20. APRIL 2025

10:00 UHR

PFARRKIRCHE

PUCHKIRCHEN

MUSIKALISCH
GESTALTET
VOM CHOR

achord



KARWOCHE UND OSTERN 2025

Palmsonntag, 13. April 2025

9:30 Uhr Palmweihe im Pfarrheimhof mit anschl. Gottesdienst in der Kirche
Guglhupf-Sonntag der Goldhauben

Samstag, 12. März, Vorabendgottesdienst um 19 Uhr mit Palmweihe

Gründonnerstag, 17. April 2025

20 Uhr: Abendmahlfeier,
anschließend gestaltete Anbetung (Beginn ca. 21 Uhr)

Karfreitag, 18. April 2025

15 Uhr: Kreuzwegandacht in der Kirche und Kinderkreuzweg
19 Uhr: Karfreitagsliturgie mit dem Chor ChOHRwurm

Karsamstag, 19. April 2025

8 Uhr: Andacht zur Grabesruhe des Herrn
11 Uhr: Jungschar-Betstunde

Osternachtsfeier, 19. April, 21 Uhr

mit der Katholischen Jugend Puchkirchen

Ostersonntag, 20. April 2025, 10 Uhr

Festgottesdienst mit dem Chor aCHORd

Ostermontag, 21. April 2025, 10 Uhr